

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 2 (1928)
Heft: 6

Artikel: Seenachtfest in Zürich
Autor: E.E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEENACHTFEST IN ZÜRICH

30. Juni 1928

Am letzten Junitag feiert Zürich sein Seenachtfest. Jedes Jahr bedeutet es einen Höhepunkt unter den Veranstaltungen, an denen sozusagen die ganze Stadt mit Freuden mitfeiert. Heuer verspricht es doppelt schön und farbenprächtig zu werden. Im Mittelpunkt steht wie immer das grosse Feuerwerk. «Wunder im Weltall» wird es in leuchtenden Flammengarben entfalten. Eine Augenweide ohnegleichen enthüllt sich den Tausenden und Abertausenden, wenn die bunten Sterne vom schwarzen Nachthimmel fallen oder wie ans unendliche Gewölbe geheftet im freien Raume sitzen, wenn der goldene Regen niederprasselt, ein Silberquell aufsprudelt und der titanische Feuereschlund sich öffnet, der mit unerhörter Wucht seine knallenden Bomben ins Dunkel emporschleudert.

Aber noch nicht genug damit: Es darf verraten werden, dass unlängst neue, interessante Beleuchtungsversuche angestellt wurden. Es gilt, die Uferbeleuchtung nach künstlerischen Gesichtspunkten auszugestalten. Mit besondern Apparaten sollen Nebelschwaden und Dampfwolken erzeugt werden. Scheinwerfer belichten sie mit wechselnden Farben.

Ganz eigenartige Effekte werden erzielt. Baumgruppen verschwinden, eine gigantische Röte wallt auf, als ob ein Riesenbrand ausgebrochen wäre.

Die Illumination der Ufer täuscht eine Märchenstadt aus «Tausend und einer Nacht» vor. Aber auch die Gebäude am See werden in ihrem Lichterglanz erstrahlen. Das alles wird das Publikum bequem zu

schaufen Gelegenheit haben. Die Dampfbootgesellschaft stellt ihre Schiffe zur Verfügung. Rundfahrten werden unternommen. Die einzelnen Boote kehren zum Feuerwerk wieder ins Seebecken zurück. Um sie herum kreisen die lampionengeschmückten, originell dekorierten Fahrzeuge aller Formen und Dimensionen.

Und dann, was ist es, das den Zürcher Seenachtfesten von vornherein ein besonders faszinierendes Gepräge gibt? Es sind die unzähligen kleinen Gondeln, die, ein jedes mit einer oder mehreren Fackeln behangen, wie Leuchtkäfer über die stillen Wasser huschen, die in ewig veränderlichen Begegnungen durcheinanderwirbeln und zaubervolle Spiegelungen auf die plätschernden Wellen werfen. Wenn dann der Himmel rein ist und keine natürliche Wolke dräut, mögen die Leute von nah und fern herbeiströmen. Sie werden ein unvergessliches Schauspiel geniessen und erahnen, wie die Poesie der Lichter, das freudige Gewimmel über den Fluten, die Lampenketten und Girlanden den grossen Gebäuden entlang, der schimmernde Korallenschmuck der nächtlichen Ufer alle bezaubert und in eine Stimmung hebt, wie sie uns das Glück der Stunde nur selten einmal bescheren kann. Der

graue Alltag ist so lang, und in einer einzigen Woche hat viel Unliebsamkeit Platz. Am Seenachtfest lassen wir allen Unmut verknallen und rufen mit Gottfried Keller:

Trinkt, o Augen, was die Wimper hält,
Von dem goldnen Überfluss der Welt!

E. E.



Les membres actifs des sociétés de chant et de gymnastique, porteurs de la carte officielle, qui se rendront aux fêtes fédérales de Lausanne et de Lucerne pourront faire le voyage aller et retour avec des billets de simple course.

Les sociétés participant à ces fêtes qui voudront, à cette occasion, effectuer un voyage circulaire bénéficieront d'une réduction spéciale de taxe.

Se renseigner aux guichets des gares.